Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **10 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schaft und ihrer historischen Bedingungen bedürfe es eines vergleichenden Blicks auf andere Kulturkreise, hat die Redaktion der NZZ vor zwei Jahren eine Reihe von längeren Artikeln veröffentlicht, die nun, ergänzt durch neue Kapitel über die Situation in Europa und auch in der Schweiz als Buch vorliegen. Verschiedene AutorInnen, teilweise aus den entsprechenden Ländern selbst, haben die gesellschaftliche und rechtliche Stellung der Frau in der Sowjetunion, in China, im Hinduismus, in den afrikanischen Agrarlandschaften, im Islam, in Israel und Japan untersucht. Bleibender Eindruck des leider sehr teuren Bandes (dafür sind wohl die allerdings sehr eindrücklichen Fotos verantwortlich): auf der ganzen Welt sind Frauen auf sehr unterschiedliche Art in Bewegung zur Verbesserung ihrer Situation, aber entscheidende Erfolge konnten sie bis jetzt nirgends verbuchen.

MUCHACHAS.

Reinhardt Jung (Hg.), "Muchacha. Die unsichtbaren Dienerinnen Lateinamerikas." Lamuv Taschenbuch 28, Fr. 9.80

af. In Lateinamerika soll es nach Schätzungen über 10 Millionen Muchachas geben. Das sind Dienstmädchen, oft auch Kinder, die an ihre Herrschaften verkauft worden sind. In diesem Buch erzählen sie selbst von ihrem Leben, wie sie täglich gedemütigt, ausgebeutet, erniedrigt und sexuell missbraucht werden. Sie haben eine vollkommen rechtlose Lage, vergleichbar mit Sklavinnen, die ausser Kost und Schlafplatz kaum einen Lohn erhalten. Von den Linken, der Kirche und auch der Frauenbewegung erhalten sie keine Unterstützung. Sie erzählen aber auch, wie sie begonnen haben, sich zu wehren.

Inserat

Velozeitung "Katzenauge"

Alle drei Wochen erscheint das lustige Informationsblatt und berichtet über das Verkehrsgeschehen im Kanton Zürich, besonders aus der Sicht der Velofahrer. Zeichnungen von Eugen Surber. Jahresabonnement Fr. 5.—.

Katzenauge, Mainaustr. 32, CH-8008 Zürich

S'Rote Heftli

eine Zeitschrift für die engagierte Frau!

Jahresabo: Ich möchte S'Rote Heftli regelmässig lesen, 11 Nummern zu Fr. 28.– pro Jahr. ☐

Gratis-Abo: Ich möchte S'Rote Heftli näher kennenlernen. Bitte schickt mir S'Rote Heftli während drei Monaten gratis zu. ☐

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Talon einsenden an: Administration S ROTE HEFTLI
Margit Michel Bernstrasse 25 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36 02 93

Administration ÖKOjournal
Mainaustrasse 32, 8008 Zürich

Seit 9 Jahren ein Forum von Ideen und Meinungen und auch voll von Berichten und Adressen, wie wir als Menschen vernünftig und selbstbewusst leben können.

Themen: naturgerechte Produktion von Gütern, Nahrungsmitteln, menschengerechte Formen des Zusammenlebens ohne Ausbeutung, angewandte sanfte Technologie, Literaturhinweise und Besprechungen, Gratis-Kleininserate. Keine Schwarz-Weiss-Malerei!

6mal im Jahr, Abonnement Fr. 30.–, oder soviel wie's einen wert dünkt.

Bitte diesen Talon einsenden in frankiertem Umschlag, für Probenummer 40 Rp. in Marken beilegen.

☐ bitte nehmen Sie meinen Namen auf die Adressliste des ÖKOjournals

☐ bitte um eine Probenummer, Porto liegt bei

☐ bitte um Zusendung des Inseratentarifs

Adresse:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an:
Administration ÖKOjournal,
Mainaustrasse 32, 8008 Zürich
PKC 90-3198 bei App. A. Rh.
Kantonalbank, Filiale Gais,
Konto Nr. 25.725.07